

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

| | |
|--|--------------------------------------|
| Name | |
| Vorname | |
| Studienfach | Kultur und Management |
| Land | Spanien |
| Partneruniversität | Universidad Pablo de Olavide |
| Erasmus Code | E SEVILLA03 |
| Studienjahr | 2014/2015 |
| Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergeleitet wird. | ja / nein (bitte hervorheben) |

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

| |
|--|
| <p>Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule) (Maximal 2000 Zeichen)</p> <p>Ich habe mich über das Portal der Hochschule Zittau / Görlitz für die Universidad Pablo de Olavide in Sevilla (Andalusien, Spanien) beworben. Weiterhin musste ich mich innerhalb einer Frist auch bei der Universidad Pablo de Olavide in einem Online-Portal registrieren. Das ist einfach und funktioniert problemlos. Danach erhielt ich eine Bestätigung meiner Gasthochschule. Der Erasmus-Vertrag der Hochschule Zittau / Görlitz ist nur mit der Facultad de Humanidades der Universidad Pablo de Olavide geschlossen. D. h. das nur ein Kurs an einer anderen Fakultät belegt werden kann. Alle anderen Kurse müssen aus dem Angebot dieser Fakultät gewählt werden. Auf der Internetseite findet man unter den verschiedenen Fakultäten die Kursangebote (ich habe es ca. 1,5 Monate vorher entdeckt). Damit kann der 1. Teil des Learning-Agreement ausgefüllt werden. An meiner Fakultät stand eine Excel-Datei mit den verschiedenen Studiengängen und den Kursen zur Verfügung. Bei der Auswahl muss nur beachtet werden, ob der Kurs im ersten oder im zweiten Halbjahr angeboten wird. Außerdem kann man aus dieser Tabelle auch entnehmen, in welcher Sprache der Kurs stattfindet. Es gibt auch wenige Kurse in englischer Sprache. Im Juni kam ein Angebot für ein- und zweiwöchige Sprachkurse an meiner Gasthochschule in verschiedenen Niveaus. Ich habe mich für einen zweiwöchigen Sprachkurs entschieden, da ich bisher nur zwei Semester Spanisch gelernt habe. Diese fanden zwei Wochen vor dem Beginn des Semesters in den Räumen der Facultad de Humanidades statt. Dazu musste ich mich nur verbindlich anmelden und einen</p> |
|--|



Online-Test zur Einstufung meines Sprachniveaus absolvieren. Den zweiwöchigen Sprachkurs habe ich mit 4 ECTS abgeschlossen. Ich finde es sehr schade, dass die Sprachkurse nicht kostenlos angeboten werden. Am Ende des Kurses wurde uns mitgeteilt, dass es nun auch einen semesterbegleitenden Sprachkurs mit 6 ECTS gibt (ebenfalls mit Gebühren).

Die Vorbereitung des Auslandssemesters war sehr einfach und der Aufwand gering. Das ERASMUS-Programm macht einen unkomplizierten Zugang zu einer anderen Universität und Fördermitteln möglich.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)

Es ist sehr einfach, ein WG-Zimmer zu seinen entsprechenden Preisvorstellungen in Sevilla zu finden. Die beste Variante ist, sich ein Hostel für die ersten Nächte zu buchen, um Vorort nach einem passenden Zimmer zu suchen. Ich kann das TOC Hostel sehr empfehlen!!! Es liegt direkt im Zentrum (neben der Kathedrale) und bis zur Metro sind es nur 2 Min. Es ist sehr modern, gemütlich und sauber. Im Hostel trifft man auch oft Gleichgesinnte. Es gibt zwei gute Internetseiten für WG-Zimmer (www.pisocompartido.com und www.easypiso.com) auf denen man sich anmelden muss (kleines Profil erstellen), um dann fleißig das große Wohnungsangebot durchsuchen zu können. Einige haben ihre Unterkunft auch bei www.roommatesevilla.com gefunden. Ich habe mir drei oder vier Zimmer angeschaut, bevor ich mich entschieden habe. Meine WG war perfekt!!! Ich würde Dir sehr empfehlen, eine WG in zentrumsnähe zu nehmen. Du wirst herausfinden warum... Ich habe im Gebiet der Alameda de Hercules gewohnt. Das ist für mich das beste Viertel in Sevilla... Aber bis zur Metro brauchst Du ca. 15 Min. mit dem Fahrrad. Die Metro fährt um das Stadtzentrum herum, aber Du kannst Dir eine Sevici-Karte bestellen (kostet ca. 35 € für das ganze Jahr und damit kannst Du 30 Min. ein Fahrrad nutzen und es in einer anderen Station wieder abstellen) oder Du kaufst Dir ein gebrauchtes Fahrrad, so wie ich es gemacht habe. Kosten je nach Zustand des Fahrrads. Meins hat 60€ gekostet. Ich fand es klasse und man ist flexibler. Ein weiteres schönes Wohngebiet ist Triana. Diese zwei Gebiete sind direkt am Zentrum. Oder eben eine Wohnung direkt im Zentrum... z. B. am Plaza de la Alfalfa. Da wohnen viele Studenten.

Die spanischen Häuser haben meistens keine Heizung und sind nicht gut gedämmt. Die Kälte wird mit elektrischen Heizkörpern „bekämpft“. Das lässt sich aber aushalten.

Noch eine kurze Info zu meiner Wohnsituation: ich habe für meine Zimmer in der Alameda de Hercules 330 € bezahlt. Das lag eigentlich über meinem gesetzten Budget. Ich habe mich aber schon bei der Besichtigung sofort wohlfühlt. Die Wohnung war modern eingerichtet. Ich habe mit zwei



Spaniern, einer Portugiesin und einer Deutschen zusammengewohnt. Mein Zimmer war für span. Verhältnisse groß mit einem großen Bett und hatte keine Gitter vor den Fenstern. Das haben aber viele Zimmer besonders in den ersten beiden Etagen. Außerdem war vor (aber nicht direkt an) meinem Zimmer eine riesengroße schöne Terrasse. Die meisten Häuser haben eine gemeinschaftliche Dachterrasse. Mir war es wichtig, ein Zimmer zu haben, in dem ich mich wohlfühle, weil ich auch sehr viel für die Uni erledigen musste.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Der Campus der Universidad Pablo de Olavide liegt am Stadtrand (ca. 17 Min. mit der Metro vom Zentrum) und ist riesig. Es gibt für die Erasmus-Studenten zwei Termine für eine Einführungsveranstaltung mit einer Campusführung und allen Informationen. Man bekommt ein Passwort von der Uni für die Aula Virtual. Auf dieser Seite kann man sich bis zu einem bestimmten Stichtag für die Kurse einschreiben. In den ersten beiden Wochen hatte ich die Möglichkeit, alle Kurse als Erasmus-Student zu testen. Wie bereits geschildert, sind alle Kurse im Internet unter den einzelnen Fakultäten aufgelistet. Dann geht es an das Zusammenstellen des Stundenplanes... Auch dazu findet man auf der Internetseite entsprechende Listen mit Zeit- und Raumangaben durch die man sich durchkämpfen muss. Um einen Stundenplan zu erstellen, brauchte ich fast einen halben Tag... Ich habe aber auch viele spanische und englische Kurse ausprobiert. Da ich auf die 30 ECTS angewiesen war, habe ich mich letztendlich nur für englische Kurse entschieden. Einen Kurs habe ich an der Wirtschaftsfakultät gewählt. Bei der Zusammenstellung des Stundenplanes muss beachtet werden, dass es Vorlesung und dazu auch immer eine EPD (vergleichbar mit Seminaren) gibt. Es gibt auch einen Ansprechpartner für Erasmus-Studenten an der Fakultät. Ansonsten können alle Fragen auch im Erasmus-Büro der Uni geklärt werden. Da sind natürlich in den ersten Tagen extrem lange Wartezeiten einzuplanen.

Nun zum Studium: es war extrem aufwendig!!! Das Studium hat mich mehr eingenommen im Vergleich zu meinem Studium in Deutschland. Aber mein Erasmus-Semester in Sevilla war trotzdem einer der besten Erfahrungen in meinem Leben!!! Während des Semesters musste ich sehr viele Hausaufgaben erledigen z. B. in einem Kurs musste ich laaaange Geschichtstexte lesen und dazu Essays (2-3 Seiten) schreiben. Der Kurs nennt sich History of Europe and the World (6 ECTS). Das klang am Anfang spannender als es war... Alle anderen Kurse waren empfehlenswert und haben Spaß gemacht z. B. Culture and Society of the Anglo-Saxon World (6 ECTS), Classical Background of European Culture (6 ECTS), Interkulturelle Kompetenz (das war ein Tandem-Projekt – unbedingt wählen!!! 2 ECTS) und Strategic Management (Wirtschaftsfakultät - Inhalt interessant, aber der



Dozent mochte keine Erasmus-Studenten und sein Englisch war sehr unverständlich - 6 ECTS). Die Dozenten an meiner Fakultät waren aber alle sehr nett und hilfsbereit und haben die Erasmus-Studenten sehr gut integriert bzw. bestanden manche Kurse überwiegend aus Erasmus-Studenten. Das ist auch eine sehr gute Erfahrung!!! Durch meinen zweiwöchigen Sprachkurs vor Beginn des Studiums hatte ich bereits 4 ECTS. Diesen Sprachkurs würde ich empfehlen, weil ich viel gelernt habe und man auch erste Kontakte zu anderen Studenten bekommt. Aber er war auch sehr aufwendig.

Weiter zu den Kursen: während des Semesters müssen je nach Kurs viele verschiedenen Aufgaben erledigt werden z. B. Texte lesen, um sich den Lernstoff selbst anzueignen; Bücher lesen mit Verständnistests; Vorträge; Plakat gestalten mit Vortrag; ... Es gibt in den meisten Kursen eine Zwischenprüfung und eine Endprüfung. Aber viele Aufgaben zwischendurch, die beiden Prüfungen und auch die Mitarbeit ergeben die Gesamtnote. Manche Kurse haben auch eine Anwesenheitspflicht.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Sevilla ist eine lebenswerte Stadt. Dir wird auf gar keinen Fall langweilig!!! Es werden auch verschiedene günstige Fahrten (zum Strand, in andere Städte und sogar nach Portugal und Marokko) von speziellen Erasmus-Organisationen angeboten. Das empfiehlt sich ab und zu, um andere kennenzulernen und um günstig und problemlos zu verreisen. Am Anfang gibt es auch ganz viele Erasmus-Partys. Ich fand diese aber nicht so besonders gut. Nach einer Weile hatte ich einen tollen festen Freundeskreis. Wir sind am Wochenende lecker Essen gegangen, manchmal in Clubs sowie zu verschiedenen Veranstaltungen und Partys gegangen und haben viel unternommen. Man passt sich auch sehr schnell an das spanische Leben an. D. h. man trifft sich meistens gegen 22 Uhr oder 23 Uhr und ist erst sehr spät Zuhause. Aber Sevilla ist perfekt, um das spanische (also besonders das andalusische) Leben zu genießen, je nachdem wie viel Zeit man nach der Uni hat...

Das Zentrum von Sevilla ist sehr lang und es empfiehlt sich, ein Fahrrad zu haben. Auf der Internetseite von segundo mano kann man sich z. B. gebrauchte Fahrräder kaufen oder wie bereits erwähnt, besorgt man sich eine Sevici-Karte. Für die Beantragung benötigt man aber eine Anschrift in Sevilla und das Zusenden der Karte dauert ca. drei Wochen. Man sollte die Karte also rechtzeitig beantragen und evtl. das Hostel als Adresse angeben. Dahin wird die Karte dann auch versendet. Im Zentrum gibt es auch ein Sevici-Büro für alle Fragen. Bis zur Uni fahren die meisten aber mit der Metro. Eine Monatskarte (45 Fahrten) kosten 30 €. Diese Karte lädt man einfach wieder auf.



Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Mein Auslandssemester in Sevilla war wirklich eine der besten Erfahrungen!!! Die Uni war sehr anstrengend und stressig. Aber es war interessant, mal ein anderes „System“ kennenzulernen. Es hat auch seine Vorteile, wenn man sich den Lernstoff selbst erarbeitet und die Note nicht nur aus der letzten Prüfung besteht. Ich hätte am liebsten zwei Semester in Sevilla studiert und die 30 ECTS auf beide Semester aufgeteilt. Ich habe mich sehr gut eingelebt und wirklich tolle Menschen kennengelernt und war sehr traurig, nach einem Semester schon wieder gehen zu müssen. In einigen Kursen habe ich viel gelernt, aber das Erasmus-Semester an sich, bringt die größte Horizonterweiterung!!! Ich konnte eine spannende und neue Kultur kennenlernen und für mich hat nun auch Europa eine andere Bedeutung. Das interkulturelle Verständnis ist bei mir durch das Zusammentreffen verschiedener Nationen viel ausgeprägter geworden. Ich habe außerdem manches über mich selbst gelernt und auch mein Englisch hat sich durch die Kurse, das Schreiben und Lesen verbessert. Ich finde es sehr schade, dass dadurch manchmal das Spanischlernen auf der Strecke geblieben ist. Aber Sprachenlernen ist ja auch ein lebenslanger Prozess.